©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

Veröffentlichungen aus der Arbeit am Atlas der Burgenländischen Volkskunde 1951–1961*

Die Umfragen zur Volkskunde des Burgenlandes bedeuten eigentlich die Keimzelle des Archivs der österreichischen Volkskunde. Die vor 1950 durchgeführten Umfragen des Museums hatten nur jeweils Material zu bestimmten Themen einzubringen versucht und wurden noch nicht systematisch geordnet. Als Adalbert Riedl die systematische Befragung des Burgenlandes anregte, zeigte es sich nach ersten Probebefragungen, daß dieser Weg für eine wichtige Ergänzungssammlung des Museums, eben für ein Archiv, aussichtsreich sein würde. Zunächst wurden also ab 1951 verschiedene Befragungen nach Jahresbräuchen im Burgenland durchgeführt. Die Aussendung erfolgte durch das Burgenländische Landesmuseum, und zwar stets in zwei Exemplaren, so daß eine Ausfertigung der Antwort in Eisenstadt bleiben, und eine zweite nach Wien kommen konnte. Das hat sich im ganzen auch bewährt, wenn auch zu Anfang viele Beiträger nur sehr knappe Eintragungen vornahmen, und erst der wiederholte Hinweis auf die Möglichkeit, die Bogen mit Durchschlag zu beschreiben, auch Erfolg hatte. Es wurden dabei jeweils alle Schulen des Landes befragt. Der Rücklauf war zunächst nicht immer befriedigend. Ab 954 intensivierten wir die Befragung, die nunmehr unter das Zeichen des „Atlas der burgenländischen Volkskunde" gestellt wurde, dadurch, daß die Fragebogen über die Bezirksschulinspektoren geleitet wurden. Die Beteiligung der Lehrerschaft stieg sofort beträchtlich an, und die Eintragungen wurden auch ausführlicher.

Von Anfang an versuchten wir, die Umfragen durch die Veröffentlichung von ersten Ergebnissen zu unterstützen. Dabei mußte ein gewisser Wert auf die Veröffentlichung in Tageszeitungen, Wochenzeitungen und Heimatzeitschriften gelegt werden, um die Einsender und sonstigen Interessenten auch tatsächlich zu erreichen. Einige Persönlichkeiten wurden dadurch auch angesprochen und haben intensiver gesammelt, besser aufgezeichnet, und auch weiteres Material zur Verfügung gestellt. Gerade derartige Erfolge wurden auch Anlaß zu neuen Befragungen, vor allem zu bezirksweisen Nachbefragungen, die oft sehr gute Ergebnisse zeitigten.

Die Veröffentlichungen sollten auch die Unterlagen für die weitere Gestaltung des „Atlas" liefern. Es konnte nicht die Absicht sein, das gesammelte Material sofort zu einem Kartenwerk zu verwerten. Das mag bei statistischen Umfragen möglich sein, bei volkskundlichen Befragungen ist es nicht am Platz. Das durch die Befragungen eingebrachte Querschnitt-Material genügt häufig nicht zur Erkenntnis der Problematik des betreffenden Fragenkomplexes. Eine reine Materialveröffentlichung mit parallel publizierter Punktekarte wäre kaum von einer länger anhaltenden Bedeutung. Daher wurde mehr Wert darauf gelegt, das Material durch Nachbefragungen, örtliche Begehungen usw. zu ergänzen, und anderseits Kommentare zu einzelnen Fragekomplexen zu erstellen, die den Umfang des betreffenden Problems einigermaßen abstecken sollten. Dafür wurden vor allem Veröffentlichungen in Fachzeitschriften angestrebt, zunächst und besonders in den „Burgenländischen Heimatblättern" aber auch darüber hinaus in den verschiedenen Publikationsorganen, die dafür in Betracht kommen. Auch aus den Reaktionen auf diese Veröffentlichungen hat sich wieder manches für den Gesamtplan des „Atlas" lernen lassen.

So habe ich im Lauf von zehn Jahren immerhin eine ganze kleine Schar von umfangreicheren und bescheideneren Beiträgen der Öffentlichkeit vorgelegt. Ich

* Nachdruck aus „Österreichische Zeitschrift für Volkskunde", Bd. 64, H. 2, 118 ff.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

habe neben diesen noch mehrere andere zur burgenländischen Volkskunde veröffentlicht, die aber nicht aus dem Archiv-, bzw. Atlas-Material erstellt sind. Sie sind dementsprechend nicht in das nachfolgende Verzeichnis aufgenommen. Das Verzeichnis soll mit seinen 36 Nummern für sich sprechen, als ein schlichter Bericht über zehn Jahre Arbeit im Archiv der österreichischen Volkskunde.

A) Darstellungen und Untersuchungen:

1. Die burgenländischen Sebastianispiele im Rahmen der barocken Sebastiansverehrung und der Volksschauspiele vom hl. Sebastian (= Burgenländische Forschungen, H. 16) 65 Seiten. Eisenstadt 1951 (mit zwei Karten).

2. Berchtengestalten im Burgenland (mit einer Karte) (Burgenländische Heimatblätter, Bd. XIII, 1951, S. 129—161).

3. Volkskunde (des Burgenlandes) (mit einer Karte) (Burgenland-Landeskunde. Wien 1951, S. 621—670).

4. Zu den Berchtengestalten des Burgenlandes. Materialnachweise, Motivbeziehungen, Problemvorschau (Burgenländische Heimatblätter, Bd. XIV, 1952, S. 122—132, S. 170—181).

5. Volkskult und Wallfahrtswesen nördlichen und mittleren Burgenland (in Burgenländische Beiträge zur Volkskunde. Die Vorträge der 6. Österreichischen Volkskundetagung in Eisenstadt, herausgegeben von Leopold Schmidt, = Veröffentlichungen des Österreichischen Museums für Volkskunde, Bd. II. Wien 1953. S. 45—60).

6. Barbara und Luciaweizen. Die Verbreitung der weihnachtlichen Tellersaat im Burgenland (mit einer Verbreitungskarte) (in: Kultur und Volk. Beiträge zur Volkskunde aus Österreich. Bayern und der Schweiz. Festschrift für Gustav Gugitz. = Veröffentlichungen des Österreichsichen Museums für Volkskunde, Bd. V, Wien 1954. S. 387—418).

7. Das Weihnachtsstroh im Burgenland (Burgenländische Heimablätter, Bd. XVI, 1954, S. 67—71).

8. Die Martinisegen der burgenländischen Hirten (Burgenländische Heimatblätter. Bd. XVII, 1955, S. 11—31).

9. Karte: Volksglaube, Volksbrauch und Volksschauspiel (Atlas von Niederösterreich, Wien 1955/1960, Nr. 134).

10. Karte: Volkslied und Volkstanz (zusammen mit Karl M. Klier und Raimund Zoder) (ebendort, Karte Nr. 135).

11. Karte: Bäuerliches Arbeitsgerät (ebendort, Karte Nr. 136).

12. Der weihnachtliche Schlehdorn im Burgenland (mit Karte) (Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde. München 1955, S. 180—186).

13. Antike und mittelalterliche Pflugscharen in Österreich Archaeologia Austriaca, H. 19/20, Festschrift für Josef Weninger, Wien 1956, S. 227—238).

14. St. Vinzenz von Saragossa als Patron der Holzarbeiter (Österreichische Zeitschrift für Volkskunde, Bd. XII/61, 1958, S. 1—17).

15. Der Ringstock der Hirten im Burgenland und in der Dreiländerecke (Burgenländische Heimatblätter, Bd. XXI, 1959, S. 207—218).

16. Hexenabwehr am Georgitag (Burgenländische Heimatblätter, Bd. XXII, 1960, S. 127—138).

17. Johannesandachten und Nepomuklieder in Nieder-

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

österreich und im Burgenland (Jahrbuch des Österreichischen Volksliedwerkes, Bd. IX, 1960, S. 20—39).

18. Das Stachelhalsband des Hirtenhundes (mit zwei Karten) (Deutsches Jahrbuch für Volkskunde, Bd. VI, 1960, S. 154—181).

19. Probleme der Volkskunde von Ostniederösterreich (mit einer Karte) (Unsere Heimat N.-Ö., Bd. XXXI, 1960, S. 189—198).

20. Kuckucksglaube im Burgenland (Burgenländische Heimatb'ätter, Bd. XXIII, 1961, S. 19—24).

B) Berichte und Mitteilungen:

21. Burgenlandvolkskunde als Österrreichforschung (Volk und Heimat, Bd. IV, 1951, Nr. 17, S. 4—6).

22. Osterfeuer im Burgenland (Wiener Zeitung, Nr. 77 vom 2. April 1953, S. 6). (Wiederabgedruckt: Volk und Heimat, Bd. VI, 1953, Nr. 8, S. 8 f.)

23. Die Eismänner als Bohnenpatrone im Burgenland (Wiener Zeitung Nr. 112 vom 16. Mai 1953, S. 4).

24. Im Dienst der burgenländischen Volkskunde (Volk und Heimat, Bd. VI, 1953, Nr. 17, S. 2—4).

25. Die Christbäume auf den Gräbern (Wiener Zeitung Nr. 300 vom 25. Dezember 1953, S. 20).

26. Vom Atlas der Burgenländischen Volkskunde. Das Ergebnis unserer Rätsel-Umfrage (Volk und Heimat, Bd. VII, 1954, Nr. 3, S. 3 f.).

27. Wo der Christbaum noch am Durchzug hängt (Volk und Heimat, Bd. VII, 1954, Nr. 22, S. 4 f.).

28. Volkskunde und Volksbildung Burgenland (Volk und Heimat, Bd. VIII, 1955, Nr. 19, S. 24—26).

29. Adventkranz, Radleuchter und Christbaum (Wiener Zeitung Nr. 286 vom 8. Dezember 1956, S. II der Beilage).

30. Burgenländische Volkskunde 1951—1955. Bericht über ein halbes Jahrzehnt Sammlung und Forschung (= Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland, Heft 11) Eisenstadt 1956. 102 Seiten, 1 Karte.

31. „Heimatstelle Burgenland" Vorschläge zur Erfassung der Burgenland-Auswanderer (Volk und Heimat, Bd. X, 1957, Nr. 6, S. 7).

32. Achtzig Kapitel Kommentar. Aus der Arbeit am Atlas der Burgenländischen Volkskunde (Volk und Heimat, Bd. XI, 1958, Nr. 1, S. 10).

33. Adalbert Riedl zum 60. Geburtstag. Ein Leben für Volkskunde und Volksbildung im Burgenland (Burgenländische Heimatblätter, Bd. XX, 1958, S. 97—101).

34. Burgenländischer Seitenblick auf den Atlas von Niederösterreich (Volk und Heimat, Bd. XII, 1959, Nr. 11, S. 4).

35. Die Entdeckung des Burgenlandes im Biedermeier. Studien zur Geistesgeschichte und Volkskunde Ostösterreichs im 19. Jahrhundert (= Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland, Bd. XX) Eisenstadt 1960. 170 Seiten, 16 Abb.

36. Vom „Atlas der burgenländischen Volkskunde" (mit einer Karte) (Österreichische Hochschulzeitung, Bd. XII, 1960, Nr. 9, S. 2).

Leopold Schmidt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Burgenländische Heimatblätter

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Schmidt Leopold

Artikel/Article: Veröffentlichungen aus der Arbeit am Atlas der Burgenländischen Volkskunde 1951-1961 94-96